

# Die Jecken haben nichts verlernt

## Scheidinger Karneval bot nach langer Pause ein Feuerwerk aus Musik, Tanz und Sketchen

VON SANDRA GOERDT-HEEGT

Scheidungen – Der SuS Scheidungen ist wieder da, diesmal nicht auf dem Rasen, dafür aber im stimmungsgeladenen Karneval. In der voll besetzten Schützenhalle explodierte nicht nur nach vielen Programmpunkten eine Rakete, sondern gleich zu Beginn ein buntes Feuerwerk aus Musik, Gesang und Tanz, lustigen Sketchen und einer Hitparade, bei der es fast niemanden mehr auf seinem Stuhl hielt.

Kein Wunder also, dass die beiden Präsidenten Lisa Rothhöft und Christian Behrenhardt bester Laune die dreistündige Narrenshow moderierten und nach der Polonaise zum Schluss noch zum gemeinsamen Partyalarm bis weit nach Mitternacht einluden.

Damit machte der SuS mit seinen Gästen dem diesjährigen Motto: „Alles außer Rand und Band – Scheidungen zurück in Narrenhand!“ alle Ehre – und alle Befürchtungen, nach der lange Pandemiepause nicht wieder in Schwung zu kommen, bestätigten sich nicht. Im Gegenteil, das Publikum war hoch motiviert und machte ausgelassen mit. Aufstehen, Setzen, Klatschen und Mitsingen, die Jecken zeigten sich topfit.

### Prinzenpaar mischt vorne mit

Dabei an vorderster Narrenfront das Prinzenpaar des SuS mit Leonie I. (Tillmann) und Nils I. (Becker), beide mit ganz viel Bühnenerfahrung. Das Funkenmariächen des SV Welver brillierte beim Solo- und beim Showtanz, der Prinz machte bei der Hitparade mit. „Dreimal Stehbierisch statt einmal Bütt“ zelebrierten Jens und Bimmi. Die Premiere des Duos mit flot-ten Sprüchen und eindeutig zweideutigen Witzen kam gut an. Tosenden Applaus gab es für den Sketch: „Wenn ich nicht auf der Bühne wär...“ Hier war volle Konzentration gefordert, damit



Ihre Premiere im Scheidinger Karneval gelang perfekt. Die ortsansässigen Dancing Queens bekamen für ihre Darbietungen tosenden Applaus.

FOTOS: GOERDT-HEEGT



Prinzessin Leonie I. hat jede Menge Taktgefühl, als Mariächen und als Showtänzerin beim SVW.

auch wirklich buchstäblich nichts ins Auge ging.

Bei der beliebten Kostümpremiierung siegte der Pestarzt Hans-Dieter „Hansi“ Schlüter-Isenbeck vor Rene Potthoff als jonglierendem Clown und Martin Krebeck als „Der Joker“. „Ihr seht, eine coole oder ausgefallene Verkleidung macht hier durchaus Sinn“, so Christian Behrenhardt.

Mittendrin statt nur dabei waren auch die Tollitäten vom Illinger Karnevalsverein, das Prinzenpaar des SV Welver sowie das Borgelner Dreigestirn. Und auch die Klotinger Narrenschar feierte ausgelassen mit. Schön, wenn das neue Motto der Großgemeinde ganz einfach „gemeinsam“ heißt, und so alle Jecken enger zusammenwachsen.

### Mitwirkende und Ehrungen

**Präsidenten:** Lisa Rothhöft und Christian Behrenhardt

**Elferrat:** Markus Becker, Nikolai Berz, Philipp Buschulte, Thomas Ebel, Jens Hagedorn, Michael Herrmann, David Karbowski, Mario Schockenhoff, Niklas Schulte und Florian Volmer

**Zeremonienmeisterin:** Saskia Kaiser

**Jens** (Jens Hagedorn) und **Bimmi** (David Karbowski)

**Sketch:** Markus Becker, Thomas Ebel, Michael Herrmann, Cindy Jungnitsch, Saskia Kaiser, Selina Miosga und Lena Potthoff

**Dancing Queen:** Patrizia Hansel, Michelle Hartel, Luisa Menke, Annika Mönning, Luisa Naarmann, Charlotte Penger, Sophie Platte und Lara Till-

mann

**Die Junioren und die 1. Garde des TV Flerke** mit ihrem Garde- und Showtanz (Trainer: Nadine Hustadt, Angelina Sikora, Lisa Karbowski und Maya Langenscheidt sowie Gina Kothe, Svea Körfgen und Laura Brune)

**Die Prinzengarde** des SV Welver mit Tanzmariächen Prinzessin Leonie I. Tillmann (Trainerin Silke Linnemanns-

töns). Die Tänzerinnen von „Reloaded“

**Hitparade** mit René Potthoff, Jonas und Moritz Stratmann sowie Prinz Nils I. Becker

**Ehrungen Jubiläumsmajestäten:** Regina Debat Prinzessin 1996, Thomas und Claudia Vickermann Prinzenpaar 1997 und Martin und Annette Horstmann (1998).



Die Jungs der Hitparade geben immer wieder alles, um das Publikum von den Sitzen zu reißen.



Sitzen Fehlanzeige: Bei der Kappensitzung des SuS Scheidungen ist immer Mitmachen angesagt.



Volle Konzentration erforderte dieser Sketch, damit keiner mit einem blauen Auge nach Hause gehen musste.